
Klimawin BW

BERICHT

2025

**SAA Sonderabfallagentur
Baden-Württemberg GmbH**



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	3
2. Die KLIMAWIN BW	4
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	6
4. Unsere Schwerpunktthemen	7
Leitsatz 01 - Klimaschutz	8
Leitsatz 03 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	11
Leitsatz 07 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	12
5. Weitere Aktivitäten	13
Klima und Umwelt	13
Soziale Verantwortung	14
Ökonomischer Erfolg und Governance	15
6. Unser KLIMAWIN BW-Projekt	16
7. Kontaktinformationen	17
Ansprechpersonen	17
Impressum	17

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH nimmt innerhalb der Betriebe mit Landesbeteiligungen eine Sonderstellung ein. Sie nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und ist daher kein Wirtschaftsunternehmen im eigentlichen Sinn. Die SAA beschäftigt derzeit 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die SAA ist zuständig für folgende Bereiche:

Sonderabfallüberwachung

Die Entsorgung von Sonderabfällen in Baden-Württemberg unterliegt verschiedenen bundes- und landesrechtlichen Regelungen. Entsprechend diesen Regelungen nimmt die SAA verschiedene Aufgaben wahr. Unter anderem ist die SAA zuständig für die Vorab- und Verbleibskontrolle gefährlicher Abfälle. Ferner fungiert die SAA als sog. Knotenstelle, d.h. sie erhält Sammelentsorgungsnachweise von nicht baden-württembergischen Firmen, die in Baden-Württemberg gefährliche Abfälle einsammeln. Die SAA erteilt Befreiungen und Freistellungen vom Nachweisverfahren, sofern es sich um gefährlichen Abfall handelt. Ebenso erteilt die SAA die Freistellung und vergibt Freistellungsnummern für Entsorgungsfachbetriebe. Die SAA vergibt Erzeuger-, Beförderer- und Entsorgernummern. Ferner lenkt die SAA im Zusammenhang mit der in Baden-Württemberg bestehenden Andienungspflicht Abfälle zur Sonderabfalldéponie Billigheim.

Abfallverbringung

Die SAA ist in folgenden Fällen die zuständige Behörde im Falle grenzüberschreitender Abfallverbringung und setzt europäische Regelungen über die Verbringung von Abfällen um:

- Bei Exporten aus Deutschland, wenn die Beförderung der Abfälle in Baden-Württemberg beginnt.
- Bei Importen nach Deutschland, wenn die Abfälle in Baden-Württemberg erstmals behandelt, gelagert oder abgelagert werden sollen.
- Erstellung und Umsetzung des Kontrollplans, Erfassung und Auswertung der Kontrolltätigkeit sowie Übermittlung von Informationen an das Umweltbundesamt und als allgemeine Anlaufstelle im Zuge der Kontrolltätigkeiten.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

3. Checkliste: Unser Klimaschutz – und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am 20.08.2018

Übersicht: Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwerpunkt- setzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1	X	X	X
Leitsatz 2	X		
Leitsatz 3	X	X	X
Leitsatz 4	X		
Leitsatz 5	X		
Leitsatz 6	X		
Leitsatz 7	X	X	
Leitsatz 8	X		
Leitsatz 9	X		
Leitsatz 10	X		
Leitsatz 11	X		
Leitsatz 12	X		

Klimaschutz und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt:

Unterstützung der Landwirtschaft in Fellbach, Steigerung des Wohlbefindens der Mitarbeiter, Förderung des Bewusstseins für die Verantwortung zu nachhaltigem Handeln.

Schwerpunktbereich: Ökologische Nachhaltigkeit

Art der Förderung: Finanziell

Umfang der Förderung: ca. € 1.000

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 01 – Klimaschutz
„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft
„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“
- Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden
„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Der Umgang mit Energie und Emissionen ist im gesamtgesellschaftlichen Auftrag zu Nachhaltigkeit und Klimawandel von zentraler Bedeutung. Daher soll diesem Thema gesondert Beachtung geschenkt werden.

Auch in Zukunft wird es für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg von Relevanz sein, sparsam und bewusst mit Rohstoffen und Ressourcen umzugehen und diese im Kreislauf zu führen. Die SAA praktizierte schon in der Vergangenheit ressourcenschonende betriebliche Maßnahmen und möchte diese zukünftig ausweiten.

Engagierte, motivierte und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Kapital eines dienstleistungsorientierten Betriebes wie der SAA. Daher sind wir bestrebt, die Zufriedenheit und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich zu fördern und die Gesundheit zu erhalten.

Leitsatz 01 - Klimaschutz

Zielsetzung

Die Einsparung von Energie und die Reduktion von Emissionen sind weiterhin die Umsetzungsziele. Da die SAA kein produzierender Betrieb ist, werden die entsprechenden Faktoren bei Einkauf und Nutzung berücksichtigt. Ein wesentlicher Faktor zur Umsetzung ist die Mitwirkung der Mitarbeiter. Daher wird die Schaffung von Bewusstsein und Sensibilisierung für das Einsparpotenzial von wesentlicher Bedeutung sein.

Ergriffene Maßnahmen

- Zunehmend Verwendung von LED-Leuchtmitteln, wo sinnvoll mit Bewegungsmelder zur Reduktion von unnötigem Dauerbetrieb.
- Ermittlung und Dokumentation der vorhandenen energieverbrauchenden Geräte.
- Ermittlung und Dokumentation des Heizölverbrauchs.
- Infokampagne „Anregung zum richtigen Umgang mit der Heizung“ für die Belegschaft.
- Druckerzeugnisse werden klimaneutral erstellt.
- ÖPNV- Jahreskarten (anstatt Arbeitswege mit dem PKW) analog der Regelung für Beschäftigte des Landes werden weiterhin unterstützt.
- Unterstützung bei Nutzung von Fahrrädern für den Berufsweg.

Indikatoren

- Stromverbrauch
- Heizenergieverbrauch
- Anzahl Druckerzeugnisse
- Anzahl der Mitarbeiter, die ÖPNV oder Fahrrad für Arbeitswege nutzen
- Zahl der Dienstreisen mit ÖPNV
- verstärkte Nutzung digitaler Kommunikationsformate zur Reduktion von Dienstreisen

Ausblick

- Weitere interne Fortbildung zur Energieeffizienz und -einsparung sollen organisiert und durchgeführt werden.
- Die Dokumentation des Verbrauchs von Strom und Heizenergie wird weitergeführt.
- Fortführung der Dokumentation und Erfassung weiterer möglicher Energiesparmaßnahmen.

Treibhausgasbilanz

Ausgangsbilanz 2024

Direkte THG-Emissionen Scope 1	nicht vorhanden
Indirekte THG Emissionen Scope 2	30,29 t CO ₂ e
Indirekte THG Emissionen Scope 3	aktuell nicht berücksichtigt

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Die SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH ist eine öffentliche Einrichtung mit dem Auftrag, hoheitliche Aufgaben im Bereich der Abfallüberwachung zu erledigen. Die Organisation ist nicht gewinnorientiert und unterliegt besonderen haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen. Daraus ergeben sich eingeschränkte finanzielle und operative Handlungsspielräume, insbesondere im Hinblick auf investive Maßnahmen.

Nachhaltigkeitsaktivitäten erfolgen daher im Rahmen der bestehenden Strukturen und verfügbaren Ressourcen.

Eine systematische Erfassung von Treibhausgasemissionen (THG) wurde bisher nicht durchgeführt. Mit der Teilnahme an KLIMAWIN BW erfolgte ein Einstieg in die strukturierte Betrachtung von Nachhaltigkeitsaspekten. Die Datenverfügbarkeit ist derzeit heterogen. Während einzelne Verbrauchsdaten (z. B. Energie) grundsätzlich vorliegen, bestehen in anderen Bereichen (z. B. Mobilität der Beschäftigten) keine belastbaren Datengrundlagen. Vor diesem Hintergrund ist die aktuelle THG-Bilanz als erste Bestandsaufnahme zu verstehen.

Die Betrachtung umfasst die Tätigkeiten der SAA innerhalb ihrer organisatorischen Zuständigkeit. Externe Einheiten sowie übergeordnete Strukturen werden nicht einbezogen. Aufgrund der spezifischen Organisationsstruktur und eingeschränkter Steuerungsmöglichkeiten liegt der Fokus auf den Bereichen, in denen eine Datengrundlage vorhanden bzw. mit vertretbarem Aufwand herstellbar ist.

THG-Bilanz – Ziele

Vor dem Hintergrund der bestehenden Rahmenbedingungen verfolgt die SAA folgende Ziele:

- Schrittweise Verbesserung der Datentransparenz im Bereich der Treibhausgasemissionen.
- Sensibilisierung der Beschäftigten für nachhaltigkeitsrelevante Themen.
- Nutzung vorhandener Handlungsspielräume zur Reduktion indirekter Emissionen.

Konkrete quantitative Reduktionsziele werden derzeit nicht festgelegt, da hierfür eine belastbare Datengrundlage erforderlich ist.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) entstehen innerhalb der SAA nicht. Es werden weder eigene Verbrennungs-/ Produktionsanlagen betrieben noch ein eigener Fuhrpark vorgehalten. Entsprechende Emissionsquellen liegen somit nicht im Verantwortungsbereich der Organisation.

Indirekte Emissionen aus dem Bezug von Energie (Scope 2) ergeben sich aus dem Strom- und Wärmeverbrauch der genutzten Liegenschaft. Die Datengrundlage basiert auf den verfügbaren Abrechnungsdaten bzw. bereitgestellten Verbrauchsinformationen.

Weitere indirekte Emissionen (Scope 3) können in Zukunft im Rahmen einer vereinfachten

Betrachtung ausgewählter Kategorien berücksichtigt werden. Aufgrund begrenzter Datengrundlagen und eingeschränkter Steuerungsmöglichkeiten erfolgt keine vollständige Erfassung aller Scope-3-Emissionen.

Im Fokus stehen insbesondere:

- dienstlich veranlasste Mobilität
- Arbeitswege der Beschäftigten
- ausgewählte Verbrauchsmaterialien wie Papier und Toner

Die Auswahl orientiert sich an der erwarteten Relevanz sowie der praktischen Umsetzbarkeit der Datenerhebung. Die Ergebnisse dienen insbesondere der Orientierung und Identifikation relevanter Handlungsfelder.

Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen erfolgen im Rahmen bestehender organisatorischer Möglichkeiten und ohne zusätzliche finanzielle Aufwendungen.

Hierzu zählen insbesondere:

- Verstärkte Nutzung digitaler Kommunikationsformate zur Reduktion von Dienstreisen.
- Sensibilisierung der Beschäftigten für ressourcenschonendes Verhalten.
- Nutzung bestehender technischer und organisatorischer Strukturen zur Effizienzsteigerung.

Die Maßnahmen sind als kontinuierlicher Prozess angelegt und werden im Rahmen der vorhandenen Ressourcen weitergeführt.

THG-Bilanz – Ausblick

Mit der Teilnahme an KLIMAWIN BW setzt die SAA ein Zeichen für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Verwaltungshandeln. Die Umsetzung erfolgt im Einklang mit den spezifischen Rahmenbedingungen der Organisation und konzentriert sich auf realistisch umsetzbare Ansätze. Im Fokus steht dabei die schrittweise Weiterentwicklung der Datengrundlage sowie die Nutzung bestehender Handlungsspielräume. Weitergehende Maßnahmen sind abhängig von den organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Zielsetzung

Bereits praktizierte und projektierte ressourcenschonende Maßnahmen sollen erfasst und dokumentiert werden. Der Papierverbrauch soll, wo möglich, weiterhin reduziert werden. Der Tonerverbrauch für Papierdrucke soll reduziert werden.

Ergriffene Maßnahmen

- Dokumentation der Anzahl der Papierdrucke und Verhältnis zu schwarz-weiß / farbig.
- Dokumentation des Verbrauchs von Strom, Heizung.

Indikatoren

- Anzahl der Papierdrucke
- Verhältnis der Papierdrucke schwarz-weiß / farbig
- Anzahl der verbrauchten Tonerkartuschen
- Anzahl der Druckerzeugnisse

Ausblick

- Interpretation des Papierverbrauchs. Prüfung, ob Reduktion möglich.
- Aufklärung der Belegschaft zur Reduzierung des Papier- und Tonerverbrauchs.
- Interne Fortbildungen zur Nachhaltigkeit generell sollen organisiert und durchgeführt werden.
- Fortführung der Dokumentation und Erfassung möglicher weiterer ressourcenschonender Maßnahmen.
- Fortführung der klimaneutralen Herstellung von Druckerzeugnissen, wo auf diese nicht verzichtet werden kann.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Zielsetzung

Der in der Vergangenheit geschaffenen Status quo soll aufrechterhalten werden. Die Mitarbeitenden werden nach individuellem Bedarf ausgestattet. Erhebungen zum Bedarf werden regelmäßig durchgeführt. Hierzu wird auch die kontinuierliche Kommunikation mit dem Betriebsrat genutzt. Die Mitarbeitenden sollen die Möglichkeit haben, ihre persönlichen Kompetenzen für den Arbeitsalltag und den Umgang mit schwierigen Situationen zu erweitern.

Ergriffene Maßnahmen

- Angebot der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung für Bildschirmarbeitsplätze wurde durchgeführt.
- Für ein bedarfsorientiertes und gesteuertes Angebot an Schulungen zu Stressabbau, Selbstmanagement und Konfliktfähigkeit wurde ein Fortbildungsmanagement eingeführt.
- Umfängliche Anschaffung höhenverstellbarer Schreibtische.
- Das Mitarbeiterwohlbefinden ist als fester Bestandteil auf der Agenda zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat aufgenommen.
- Weiterhin erhalten neu eingestellte Mitarbeiter und solche, die den Arbeitsplatz gewechselt haben eine individuell angepasste Arbeitsplatzausstattung.
- Begutachtungen des Arbeitsplatzes durch den Arbeitsmedizinischen Dienst werden angeboten und auf Nachfrage der Beschäftigten durchgeführt.
- Umsetzung des KLIMAWIN Projekts: Weiterhin wird regionales Obst für die Mitarbeiter kontinuierlich kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Weiterhin wird den Beschäftigten aufbereitetes Trinkwasser kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse

Schulungen zu Stressabbau, Selbstmanagement und Konfliktfähigkeit erfreuen sich großer Beliebtheit.

Höhenverstellbare Tische werden gut angenommen und für ein dynamisches Arbeiten genutzt.

Das kontinuierlich vorhandene frische Obst und das aufbereitete Sprudelwasser erfreuen sich bei den Mitarbeitern nach wie vor großer Beliebtheit. Geschätzt werden Qualität und saisonbedingte Abwechslung des Obsts und der Beitrag zum Verbrauch regionaler Produkte.

Ausblick

- Das Angebot zu Fortbildungen betreffend Persönlichkeitsbildung soll regelmäßig wiederholt werden.
- Die Wiederholung einer Umfrage zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

ist für 2026 terminiert.

- Es findet fortlaufend Rückkopplung mit dem Betriebsrat statt.
- Wir achten darauf, dass der Status Quo aufrechterhalten wird.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Die SAA ist Mieterin von Büroräumen in einem Gewerbegebiet und hat kaum Möglichkeiten, Maßnahmen zur Klimaanpassung anzustoßen. Da im Rahmen unserer angestrebten Energiesparmaßnahmen auf eine Klimatisierung der Büroräume verzichtet wird, ist es unser Ziel, den Mitarbeitenden trotz der im Sommer häufig stark ansteigenden Temperaturen gutes Arbeiten zu ermöglichen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch Beschattung mit Außenjalousien oder Lamellenvorhängen in den Räumen kann der Hitzeeinwirkung individuell begegnet werden. Flexible Arbeitszeiten ermöglichen es, das Arbeiten bei den höchsten Tagestemperaturen zu reduzieren. Es können Standlüfter eingesetzt werden. Die Mitarbeitenden werden auf sinnvolles Lüften bei kühleren Morgentemperaturen hingewiesen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden wird auch bei hohen Temperaturen aufrechterhalten.

Ausblick:

- Wir achten darauf, dass der Status Quo beibehalten wird.

Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

- Die SAA ist Mieterin von Büroräumen in einem Gewerbegebiet und kann nur sehr eingeschränkt Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität anstoßen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Umstieg ab 08/2025 auf einen Stromtarif, mit dem die örtlichen Blühwiesen, Bienen- und Rebhuhn Populationen gefördert werden.
- Teilnahme an der Jahresaktion Klima.Länd.Tage – Verteilung von kostenfreien Samentütchen in Bio-Qualität an Mitarbeitende zur Kultivierung von Ringelblumen und Kräutern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Verteilung des kostenfreien Saatgutes wurde gerne angenommen

Ausblick:

- Weitere Nutzung des o.g. Stromtarifs.
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Ziele:

- Verantwortungsvoller Umgang mit eingekauften Produkten

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kauf von Recyclingprodukten (Druckerpapier, Hygienepapiere).
- Die Reinigungsfirma wurde veranlasst, die verwendeten Reinigungsmittel auf umweltschonende Produkte umzustellen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Verwendung von Recyclingprodukten (Druckerpapier, Hygienepapiere)
- Umweltschonende Reinigung

Ausblick:

- Aufrechterhaltung des Status Quo

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Zukunftssichere Arbeitsplätze
- Chancengleichheit für Beschäftigte

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neue Arbeitsverhältnisse werden, soweit möglich, mit Arbeitsverträgen als unbefristete Festanstellung eingerichtet. Befristete Arbeitsverhältnisse werden, wo möglich, in Festanstellungen überführt.
- Möglichkeit zu Teilzeitarbeit nach individuellem Bedürfnis.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mitarbeitende sind fest und unbefristet angestellt, entsprechend der persönlichen Lebensverhältnisse in Voll- oder Teilzeit.

Ausblick:

- Aufrechterhaltung des Status Quo.

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

- Beachtung von Interessen und Perspektiven der Anspruchsgruppen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Dienstleistungsorientierte Beratung auf Augenhöhe.
- Vollzugsbehörden erhalten, soweit für die SAA möglich, bedarfsorientierte Schulungen und Unterstützung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Gute Akzeptanz der Beratenden bei den Antragstellern.
- Individuelle Abstimmung mit Vollzugsbehörden zu Schulungen und Unterstützung.

Ausblick:

- Aufrechterhaltung des Status Quo.

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

- Aufbau, Erweiterung und Weitervermittlung von Fachkenntnissen und persönlicher Kompetenz.
- Unkomplizierte Personalgewinnung.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Angebot zu individuellen Fort- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Stellenausschreibungen in regionalen Medien bzw. für regional eingegrenzten Bereich.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Beschäftigte entwickeln ihre Kompetenzen im Sinne des Unternehmens und nach den eigenen Bedürfnissen.
- Einfaches Personalmanagement mit in der Nähe ansässigen Beschäftigten.

Ausblick:

- Aufrechterhaltung des Status Quo.

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele:

- Unterstützung regionaler Dienstleister.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Soweit abseits der Beauftragung des Logistikzentrum BW nötig, Beauftragung von Dienstleistern aus Fellbach, Stuttgart oder der Region.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einkauf, wenn nicht über Logistikzentrum BW, bei Dienstleistern aus Fellbach, Stuttgart oder der Region

Ausblick:

- Aufrechterhaltung des Status Quo

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele:

- Die SAA unterliegt bereits dem Public Corporate Governance Codex des Landes.
- Mitarbeitende sollen Bewusstsein für den Umgang mit Bestechung und Korruption entwickeln.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Schriftliche und mündliche An- und Unterweisung der Mitarbeitenden erfolgt regelmäßig.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Kenntnis und Sensibilität zu den Themen Korruption und Bestechung bei den Mitarbeitenden vorhanden.

Ausblick:

- Aufrechterhaltung des Status Quo

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ziele:

- Schaffung von Bewusstsein und Anreizen zu nachhaltigem Handeln.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Planung der Entwicklung eines zeitgemäßen und zukunftsfähigen Dateiablagensystems.
- Bevorzugte Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln bei Dienstreisen.
- Reduktion von Dienstreisen durch verstärkte Nutzung digitaler Kommunikationsformate.
- Unterstützung bei Nutzung von Fahrrädern für den Berufsweg.
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die Notwendigkeit der durchgeführten und noch anstehenden ressourcenschonenden Maßnahmen.
- Wahrnehmung von Veranstaltungs- und Bildungsangeboten zu Nachhaltigkeit.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einbindung der Mitarbeitenden zur Entwicklung eines zeitgemäßen und zukunftsfähigen Dateiablagensystems.

Ausblick:

- Aufrechterhaltung des Status Quo
- Wahrnehmung von Veranstaltungs- und Bildungsangeboten zu Nachhaltigkeit wird weitergeführt.
- Organisation von internen Veranstaltungen zum Thema (siehe Schwerpunktthemen).

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

Die SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH ist zu 100 % eine Tochtergesellschaft des Landes Baden-Württemberg und nimmt innerhalb der Betriebe mit Landesbeteiligungen eine Sonderstellung ein. Sie nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und ist daher kein Wirtschaftsunternehmen im eigentlichen Sinn. Damit ist verbunden, dass Ausgaben zur Erledigung der ihr zugewiesenen Aufgaben getätigt werden.

Unter diesen Rahmenbedingungen hat die SAA entschieden ein Projekt zu initiieren, das im Sinne der lokalen Nachhaltigkeit Landwirte in der Umgebung unterstützt und die Zufriedenheit, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden gleichermaßen fördert. Dazu stellen wir regelmäßig frisches Obst und Gemüse aus regionalem Anbau kostenfrei zum Verzehr zur Verfügung. Damit leisten wir einen Beitrag zu gesunder Ernährung und fördern das Bewusstsein für die Verwendung von regionalen Produkten sowie die Verantwortung zu nachhaltigem Handeln.

Durch den Bezug der regional angebauten Produkte wird die örtliche Landwirtschaft gefördert und regionale Wertschöpfungsketten gesichert. Durch Weiterempfehlung der Landwirte und Hofläden erlangen diese einen größeren Bekanntheitsgrad.

Art und Umfang der Unterstützung

- Das Obst und Gemüse beziehen wir aus dem Anbau eines ortsnahen Erzeugers.
- Wir beziehen kontinuierliche Mengen, um eine Versorgung über das ganze Jahr zu gewährleisten.

Ergebnisse und Entwicklungen

Seit mehreren Jahren beziehen wir die vor Ort produzierten Erzeugnisse ohne Verpackung saisonal und frisch entsprechend unserem Bedarf. Die Produkte werden von den Mitarbeitenden sehr gerne angenommen und geschätzt.

Ausblick

Wir werden dieses Projekt weiterhin unterstützen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpersonen

Markus Resch (Geschäftsführer)

Bärbel Gamerdinger (Öffentlichkeitsarbeit)

Impressum

Herausgegeben am 23.04.2026 von

SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH
Welfenstraße 15 ▪ 70736 Fellbach

Tel. +49 711 951961-0
Fax +49 711 951961-28
E-Mail zentrale@saa.de

Internet www.saa.de